

Reinigungstextilien für Gebäudereiniger effizient aufbereiten

Komfortabel, praktisch und Profis in Sachen Schonung: Neue „Mopstars“ von Miele

Gütersloh/Berlin, 19. September 2017. – Noch mehr Bedienkomfort, sparsam im Verbrauch und ausgestattet mit allem, was Reinigungstextilien maximal schont: So machen sich zwei neue Waschmaschinen, die Miele Professional seit Kurzem unter dem Namen „Mopstar“ anbietet, in jeder Gebäudereinigung unentbehrlich. Diese Geräte sind für 13 bis 14 Kilogramm und 18 bis 20 Kilogramm Füllgewicht verfügbar – und ergänzen die bewährten Modelle mit gleichem Namen.

Die „Mopstar“-Waschmaschinen sind in einer großen Bandbreite auf dem Markt – für 6,5 bis 20 Kilogramm Reinigungstextilien. Je nach Modell können in den Maschinen bis zu 105 Baumwoll- oder 160 Mikrofaser-Mopps (40 Zentimeter Länge) oder mehr als 500 Wischtücher gewaschen und gleichzeitig mit Reinigungs- und Desinfektionsmitteln ausgerüstet werden (abhängig von Material und Hersteller).

Bei den neuen Maschinen lassen sich über sechs praktische Direktwahltasten 12 Gebäudereiniger-Programme starten: beispielsweise zur Aufbereitung von Mopps, Wischtüchern und Pads. Die Programme zur thermischen und chemothermischen Desinfektion erfüllen alle Anforderungen des Robert-Koch-Institutes und damit auch alle Voraussetzungen für den Einsatz der Waschmaschinen im Pflegeheim oder in Krankenhäusern.

Öffnen und Schließen der Tür per Fingerdruck

Das Öffnen und Schließen der Tür ist mit dem neuen und patentierten Verschluss ein Kinderspiel: Ein Fingerdruck genügt, um die automatische Verriegelung zu aktivieren und das Waschprogramm zu starten. Für ein leichtes Be- und Entladen sorgt die Türöffnung mit 415 Millimetern Durchmesser – und gleichzeitig für ein deutliches „Plus“ in Sachen Ergonomie.

Beste Voraussetzungen für einen sparsamen Energieverbrauch schafft die

>>>

Frei zur
redaktionellen
Verwendung

Belege erbeten an
Miele & Cie. KG
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Postanschrift
Postfach
33325 Gütersloh

Telefon
05241 89-1953

Telefax
05241 89-1950

www.miele.de
presse@miele.de

neue, patentierte Schontrommel 2.0, deren veränderte Schöpfrippen während des Waschvorgangs etwa 30 Liter Wasser weit mit nach oben nehmen. Durch die neu angeordneten Öffnungen in den Rippen „regnen“ beim sich wiederholenden, sorgfältigen Schöpfen des Wassers pro Waschgang bis zu 500 Liter Wasser auf die Reinigungstextilien und sorgen so für eine besonders intensive Durchfeuchtung. Zusätzliche Ausspülbereiche am unteren Bereich der Rippen sorgen dafür, dass grober Schmutz besser und schneller ausgespült werden kann. Zudem lässt die patentierte Wabenstruktur der Trommelwand die Wäsche sanft auf einem Wasserfilm gleiten. Die Kombination aus beidem ermöglicht gründliche Reinigung bei zugleich vorbildlicher Schonung. Gleichzeitig reduzieren sich die Fadenaustritte von langfaserigen Mopps auf ein Minimum – selbst bei hohen Schleuderdrehzahlen.

Der neue, ovale Laugenbehälter kommt ohne Ecken und Kanten aus, so dass sich Waschmittelreste und andere Partikel nicht ablagern können. Er umschließt die Waschtrommel besonders eng und schafft damit die Voraussetzung für eine effiziente Nutzung von Wasser und Energie. Einen sparsamen Verbrauch von Wasch- und Desinfektionsmitteln ermöglicht der patentierte Adapter für flüssige Medien, der diese direkt in den Einspülkasten dosiert.

Einfacher geworden sind auch Transport und Installation am Aufstellort, denn alle Sockel der neuen Gerätegeneration lassen sich leicht mit einem Hubwagen unterfahren – und zusätzlich passen die Maschinen dank schmaler Maße durch jede normale Tür.

Ein weiteres „Plus“ an Komfort ist auch die erheblich verbesserte Laufruhe der neuen Modelle. Dafür steht eine Kombination aus zusätzlichen Stoßdämpfern und einem patentierten System aus zwei voneinander unabhängigen Federungen, die die Vibration beim Schleudern spürbar reduziert.

Patentierte Technik für saubere Mops

In allen Modellen mit dem Namen „Mopstar“ sorgt das ebenfalls patentierte Miele-Vorentwässerungsverfahren für saubere Wischbezüge. Es schleudert vor Beginn des Waschprozesses groben Schmutz und verunreinigtes Wasser aus den Mopps, so dass während der Hauptwäsche mehr Frischwasser einströmen kann. Gleichzeitig werden auch die Reste vorhandener

Reinigungsmittel und verbrauchte Tenside entfernt. Dadurch können Textilien die neuen Tenside der Waschmittel besser aufnehmen – so wird das Waschergebnis positiv beeinflusst. Das Vorentwässerungsverfahren ist fester Bestandteil aller Miele-Waschprogramme für benutzte Mopps.

Für die typischen Anforderungen in der Gebäudereinigung sind die „Mopstar“-Maschinen ideal. Besteht demgegenüber Bedarf nach höherer Kapazität oder mehr Speicherplätzen für zusätzliche Programme, die der Kunde auch individuell erstellen kann, dann empfiehlt Miele Professional seine bewährten Waschmaschinen – auch mit räumlicher Trennung zwischen reiner und unreiner Seite für den Einsatz in Pflegeheim oder Krankenhaus. Sie bieten zwischen zehn und 32 Kilogramm Füllgewicht, eine Ausstattung mit frei programmierbarer „Profitronic M-Steuerung“ und 199 Speicherplätzen. Diese Maschinen lassen sich für die gebrauchsfertige Aufbereitung von Mopps und Tüchern durch den Miele-Kundendienst problemlos nachrüsten. Alle Miele-Maschinen für die Gebäudereinigung sind mit dem bewährten, großen und glattflächigen Ablaufventil ausgestattet, so dass sich dort weder Flusen noch Schmutz verfangen können.

Weitere Informationen zu diesem Thema erhalten Anwender unter
Tel.: 0800/22 44 644, Fax: 0800/33 55 533 oder www.miele-professional.de

(695 Wörter, 5.351 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Medienkontakt:

Anke Schläger

Telefon: +49 (0)5241/89-1949

E-Mail: anke.schlaeger@miele.com

Über das Unternehmen: Miele ist der weltweit führende Anbieter von Premium-Hausgeräten für die Produktbereiche Kochen, Backen, Dampfgaren, Kühlen/Gefrieren, Kaffeezubereitung, Geschirrspülen, Wäsche- sowie Bodenpflege. Hinzu kommen Geschirrspüler, Waschmaschinen und Wäschetrockner für den gewerblichen Einsatz sowie Reinigungs-, Desinfektions- und Sterilisationsgeräte für medizinische Einrichtungen und Laboratorien („Miele Professional“). Das 1899 gegründete Unternehmen unterhält acht Produktionsstandorte in Deutschland sowie je ein Werk in Österreich, Tschechien, China und Rumänien. Der Umsatz betrug im Geschäftsjahr 2016/17 rund 3,93 Milliarden Euro, wovon 70 Prozent außerhalb Deutschlands erzielt wurden. In fast 100 Ländern ist Miele mit eigenen Vertriebsgesellschaften oder über Importeure vertreten. Weltweit beschäftigt das in vierter Generation familiengeführte Unternehmen etwa 19.500 Menschen, 10.900 davon in Deutschland. Der Hauptsitz des Unternehmens ist Gütersloh in Westfalen.

>>>

Zu diesem Text gibt es zwei Fotos

Foto 1: Alltagstauglich: Die neuen „Mopstar“-Waschmaschinen von Miele Professional sorgen für saubere Reinigungstextilien – schnell, gründlich und schonend. (Foto: Miele)

Foto 2: Schon fertig und einsatzbereit: Mopps, die in den neuen Waschmaschinen von Miele Professional mit Reinigungs- und Desinfektionsmitteln ausgerüstet werden können. (Foto: Miele)

Download Text und Fotos: www.miele-presse.de

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/Miele_Presse 